



## **EBBK Kurznachrichten – Sitzung vom 25.04.2019**

---

### **Governance: Expertenbericht zur Steuerung der Berufsbildung**

Der vom SBFI in Auftrag gegebene Bericht der Universität St. Gallen befasst sich mit der Frage, wie die systemische Steuerung der Berufsbildung in der Schweiz optimiert und die Verbundpartnerschaft gestärkt werden kann. Der Bericht fokussiert auf die Steuerungsorgane. Autor und EBBK-Mitglied Patrick Emmenegger erläuterte den Bericht. Er schlägt die Einführung eines Steuergremiums auf fachlich-strategischer Ebene vor, bei dem alle Fäden zusammenlaufen. Dialogforen sollen sicherstellen, dass sich alle Partner – insbesondere kleinere OdA – an angemessener Stelle einbringen können. Die EBBK-Mitglieder diskutierten Bericht und Empfehlungen. Sie halten unter anderem fest, es sei entscheidend, dass die Mitglieder und Teilnehmende der verschiedenen Gremien ihre Organisationen und Mitglieder optimal repräsentieren. Wichtig sei auch, dass die einzelnen Rollen nun präzisiert würden.

→ [weiterführende Informationen](#)

### **Jugendarbeitsschutz: Angebote zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung**

2014 wurde der Art. 5 der Jugendarbeitsschutzverordnung angepasst. In einem Brief an das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO thematisieren die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK und weitere Verbundpartner, dass die Vorgaben zu Problemen bei den Angeboten zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung führen, welche oft von Jugendlichen im Alter von 15 Jahren besucht werden. Wird diese Vorgabe ausserhalb der beruflichen Grundbildungen durchgesetzt, würden viele entsprechende Angebote nicht mehr zur Verfügung stellen, da dies sehr schwierig zu kontrollieren und umzusetzen sei. Das SBFI hat an der EBBK Sitzung über den aktuellen Stand der Gespräche zwischen dem SECO und SBFI informiert. Gemäss ersten Abklärungen unterstehen die Angebote zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung nicht der Jugendarbeitsschutzverordnung; es bedürfte aber vertieften Abklärungen. Das SECO werde im Herbst 2019 über das weitere Vorgehen informieren.

→ [weiterführende Informationen](#)

### **Eidgenössisches Berufsattest: Bundesratsbericht**

Seit der Einführung der zweijährigen beruflichen Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest EBA im Jahre 2004 sind 56 EBA-Grundbildungen geschaffen worden. Dies zeigt der Bericht «Einführung des Eidgenössischen Berufsattests – eine Bilanz», den der Bundesrat im März 2019 verabschiedet und das SBFI an der EBBK-Sitzung vorgestellt hat. Sowohl die EBA-Lernenden wie auch die Ausbildungsverantwortlichen sind gemäss den Evaluationen mit den EBA-Angeboten zufrieden. Die Mitglieder der EBBK diskutieren den Bericht und halten unter anderem fest, dass es wichtig sei, dass EBA-Grundbildungen zu einem Abschluss führen, der auf dem Arbeitsmarkt tatsächlich nachgefragt ist.

→ [weiterführende Informationen](#)